

Birsfeldens literarische Vorweihnacht



Der betrügerische Wirt

1955. Der erste Schnee fiel früh, doch der anhaltende Föhn machte ihm schnell den Garaus. Wir erlebten grüne Weihnachten.

In der dritten Primarklasse von Fräulein Burgener wurde eifrig für das Krippenspiel geübt. Die Burgener herrschte über 26 Mädchen und 21 Buben. Ihr erzieherisches Konzept war einfach: die Kinder aus gehobenen Schichten gegenüber den «Büezergofen» bevorzugen. Ich war ein «Büezergof».

Meine Banknachbarin Brigitte hatte eine Zahnspange. Wenn die Burgener der Klasse den Rücken zudrehte, zog sie ihre Spange von den Zähnen und streckte sie mir ins Gesicht. Einmal hatte ich genug, und ich schlug zu! Ein Schrei, etwas Blut aus der Nase und die Burgener schoss auf mich zu. Ihrer Ohrfeige konnte ich noch geschickt ausweichen, doch der Gang zum kleinen Gestell neben der Wandtafel war unvermeidlich.

«Du nimmst ein grosses Blatt», schrie sie. «Du schreibst hundertmal 'Ich darf nicht schlagen'. Und lass es von deinem Vater unterschreiben!»

Da es nicht die erste Strafaufgabe war, hatte ich Angst, diese vom Vater unterschreiben zu lassen.

Der Tag endete mit der definitiven Rollenverteilung fürs Krippenspiel. Eine wahre Herausforderung bei 47 Kindern. Die Rol-



Alex
Gasser

len wurden doppelt besetzt. Aldo und ich erhielten die Rolle des Wirtes mit dem Text 'Geht weiter, ich habe keinen Platz in meinem Haus' und, als Josef auf die schwangere Maria hindeutet, 'dort im Stall könnt ihr übernachten'.

Eine Woche vor den Aufführungen folgte die Katastrophe. Die Unterschrift meines Vaters hatte ich gefälscht und das grosse Blatt heimlich nachts bei Taschenlampenlicht vollgeschrieben. Aber die Burgener schöpfte Verdacht und schickte ein Mädchen zu meiner Mutter um nachzufragen. Der Schwindel flog auf. Die Burgener riss mich von der Schulbank, bohrte mir ihre spitzen Fingernägel in die Oberarme, zerrte mich vor die Klasse und schrie: «Seht her, so sieht ein Unterschriftenfälscher aus. Du hast im Krippenspiel nichts zu suchen!» Aldo freute sich über die Rolle des Wirtes.

Eine Woche später ereilte uns eine Grippepelle. Die halbe Klasse war krank. Die Burgener schien in Panik, denn zum Krippenspiel hatte sich der Schulratspräsident angemeldet. Mit Mühe konnte sie alle Rollen besetzen, bis auf die eines Hirten. Oh Wunder. Mir wurde meine Schandtät verziehen und ich war wieder integriert. Zwar in einer minderwertigeren Rolle, doch den Text kann ich heute noch auswendig: «Ein Fläschchen Milch will ich ihm schenken.»

